



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS II 3,
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

Bundesamt für Strahlenschutz
Postfach 10 01 49
D-38201 Salzgitter

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

RSII3@bmu.bund.de
www.bmu.de

**Genehmigung nach §7 StrlSchV für den Umgang mit radioaktiven
Stoffen in der Schachtanlage Asse II
Beratungen der SSK und ESK zum Genehmigungsentwurf**

Ihr Schreiben vom 22.03.2010
Aktenzeichen: RS II 3 - 14841/1
Bonn, 31.03.2010
Seite 1 von 2

In Ihrem Schreiben vom 22.03.2010 halten Sie die Terminplanungen zu den Beratungen durch die Gremien der SSK und ESK zum Genehmigungsentwurf nach § 7 StrlSchV aufgrund der Dringlichkeit der Sache für nicht zielführend und schlagen vor, von einer vorherigen Befassung durch die Gremien des BMU abzusehen und die bundesaufsichtliche Stellungnahme ohne die Beratungsergebnisse der SSK und ESK abzugeben.

Ich teile Ihre Auffassung der Dringlichkeit der Erteilung der Genehmigung nach § 7 StrlSchV. BMU und BfS verfolgen ebenfalls gemeinsam das Ziel, hinsichtlich aller Vorgänge, die den Betrieb und die Stilllegung der Schachtanlage Asse II betreffen stets die bestmögliche wissenschaftliche Begleitung und eine hohe Transparenz zu gewährleisten.

Gerade weil der Bund selbst Genehmigungsinhaber sein wird, ist es umso wichtiger den Strukturen zu folgen, die sich bei der aufsichtlichen Begleitung sonstiger großer Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren der Länder bewährt haben.

Ihre Bitte um Beschleunigung des Verfahrens durch Nichtbeteiligung der Beratungsgremien SSK und ESK zum Genehmigungsentwurf nach § 7 StrlSchV kann ich vor diesem Hintergrund nicht erfüllen.





Seite 2 von 2

Im Übrigen würde das von Ihnen vorgeschlagene Vorgehen lediglich einen Zeitgewinn von ca. zwei Wochen erreichen.

Im Auftrag

Dr. Seifzig